

Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren 2019

Übergang zwischen Marzahner Promenade und dem Grünzug

Bewertung

- Kreuzungsbereich unübersichtlich

Multifunktionale Sportfläche

Bewertung

- aktuell nicht für Sport nutzbar
- aufgrund der Entfernung zur Wohnbebauung als multifunktionale Sportfläche geeignet
- Wünsche und Anregungen
- Übersichtlichkeit und Einsehbarkeit
- Nutzung für verschiedene Sportarten ermöglichen

Neuer Quartiersplatz

Bewertung

- bessere Einsehbarkeit
- weniger Verschattung

Wünsche

- Erneuerung der Bänke
- Aufstellung von Papierkörben

Quartiersplatz an Paul-Schwenk-Straße und Sonnengarten

Bewertung

- Kunst von Dieter Duschek unauffällig, z.T. kaputt
- kaum Sitzmöglichkeiten

Wünsche

- Kunst erhalten und sanieren
- Sitz- u. Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen
- Wasserspiele installieren
- Obstbäume für die Gemeinschaft
- Erhalt der Natur

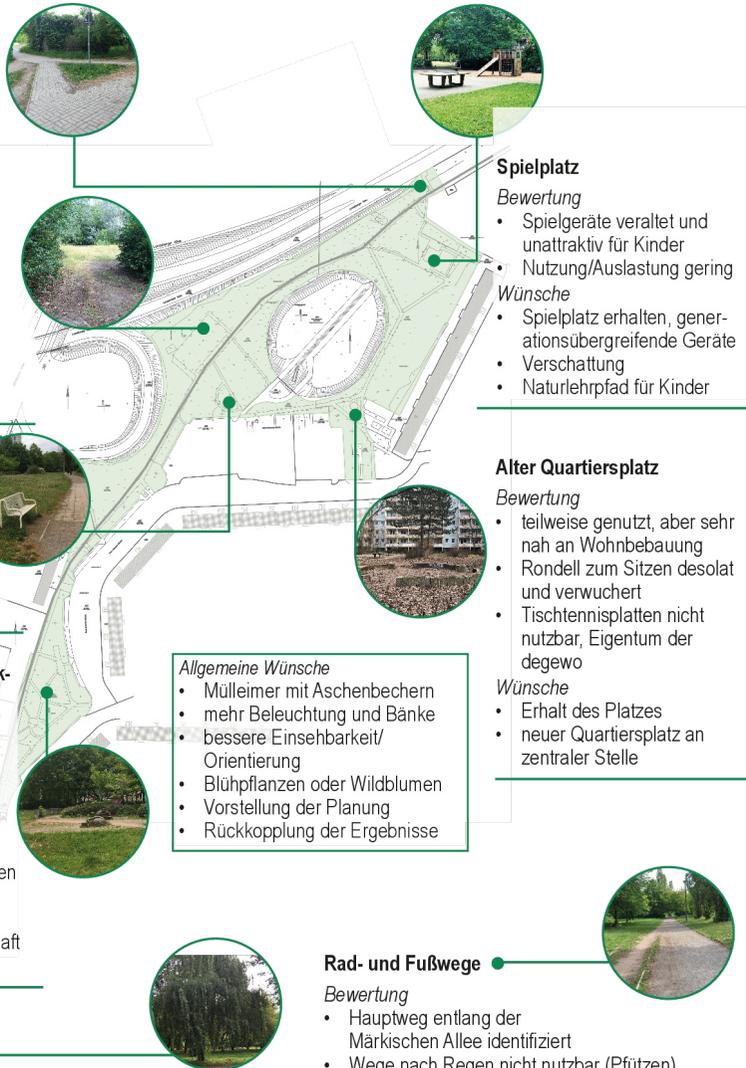
Baumbestand

Bewertung

- Bäume wurden durch Sachverständige bewertet, hoher Schädigungsgrad, Baumschnitt- und Fällungsarbeiten notwendig
- Erläuterungen einer Baumexpertin zum Zustand, Schädlingen und besondere Bedingungen in Rundgang und Werkstatt

Wünsche

- vielfältige Baumneupflanzungen
- Beschneidung von Bäumen
- Herstellung der Verkehrssicherheit



Allgemeine Wünsche

- Mülleimer mit Aschenbechern
- mehr Beleuchtung und Bänke
- bessere Einsehbarkeit/Orientierung
- Blühpflanzen oder Wildblumen
- Vorstellung der Planung
- Rückkopplung der Ergebnisse

Rad- und Fußwege

Bewertung

- Hauptweg entlang der Märkischen Allee identifiziert
- Wege nach Regen nicht nutzbar (Pfützen)
- fehlende Rücksichtnahme zwischen Fußgängern und Radfahrern

Wünsche

- Befestigung und Barrierefreiheit des Hauptweges
- Abgrenzung des Fuß- und Radwegs
- Abfluss des Regenwassers
- Erhalt aller Wege, inklusive der Trampelpfade
- Entfernung der Kantensteine (Trampelpfad/Weg)
- Beleuchtung und Mülleimer (am Hauptweg)

Neugestaltung Bruno-Baum-Grünzug

Informationen zum Beteiligungsverfahren 2019, zur Umsetzung 2020 und zu den Baumpatenschaften

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bruno-Baum-Grünzug als wichtige Wegeverbindung zwischen dem S-Bahnhof Poelchaustraße und der Marzahner Promenade wird aus Fördermitteln aus dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier neugestaltet. Nachdem wir im vergangenen Sommer und Herbst ein Beteiligungsverfahren mit einigen von Ihnen durchgeführt haben, möchten wir Sie nun im Auftrag des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) Marzahn-Hellersdorf zur Planung für den Bruno-Baum-Grünzug informieren. Wir möchten zeigen, dass viele Ihrer Anregungen und Wünsche aus dem Beteiligungsverfahren, direkt oder auch angepasst, in die Planung des SGA eingegangen sind. Ursprünglich war geplant, dass wir Ihnen die Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren vor Ort präsentieren und Sie zur Planung informieren. Da ein Vororttermin momentan nicht möglich ist, haben wir einen Flyer erstellt, um Sie dennoch über den aktuellen Stand in Kenntnis zu setzen.

Beteiligungsverfahren 2019

Im August und September 2019 wurden Ihre Interessen und Bedürfnisse ermittelt. In drei thematischen Rundgängen und anschließenden Werkstätten haben wir die Vorstellungen zur künftigen Gestaltung erfragt. Sie konnten Ihre Wünsche zur Nutzung und Bedeutung des Grünzuges sowie zum Wegenetz einbringen und wurden zum Baumbestand informiert. Die zusammengefassten Ergebnisse aus dem Beteiligungsverfahren finden Sie auf der Rückseite des Infoblattes (Seite 4).

Entwurfsplanung des Straßen- und Grünflächenamtes

Anschließend an das Beteiligungsverfahren hat das SGA die Planung für die baulichen Maßnahmen erarbeitet. Die Bauarbeiten zur Gestaltung der Quartiersplätze, der Spielanlage und Wegeerneuerung beginnen. Das SGA konnte in der Zwischenzeit zudem zusätzliche Fördermittel aus dem Investitionspakt und dem Spielplatzsanierungsprogramm akquirieren. Die Planung des Grünzuges finden Sie auf den Innenseiten (Seite 2 und 3).

Baumpatenschaften

Circa 70 Neupflanzungen sind geplant. Da im Beteiligungsverfahren deutlich wurde, dass Ihnen die Bäume im Grünzug am Herzen liegen, können Sie als Anwohnerinnen und Anwohner Patenschaften für die neugepflanzten Bäume übernehmen. Dies wird für circa 20 Bäume an einem zentralen Ort möglich sein. Auf der Innenseite (Seite 2 und 3) finden Sie weitere Informationen dazu, wie Sie Baumpate werden können.

Auftraggeber

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen
Straßen- und Grünflächenamt (SGA)

Beauftragt mit dem
Beteiligungsverfahren:

WEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung
und Sozialforschung



Planungen des Straßen- und Grünflächenamtes 2020

Übergang zur Marzahner Promenade

- Der Weg und die Kreuzung werden erneuert, verbreitert und übersichtlicher gestaltet.
- Die Kreuzung wird mit Strauchrosen bepflanzt.

Wegbegleitende Aufenthaltsbereiche

- Zwei wegbegleitende Bereiche mit Aufenthaltscharakter entstehen (Trimm Dich, Akustik und Optik).
- Es werden Balance-, Spiel- und Klangspielgeräte aufgestellt.
- Neue Sitzgelegenheiten können zum Verweilen genutzt werden.
- Neue Mülleimer werden aufgestellt.

Neuer Quartiersplatz: Sport und Erholung

- Der neue Quartiersplatz mit Sportflächen wird möglichst weit weg von der Wohnbebauung angelegt, um Lärm zu vermeiden.
- Es entstehen farblich gekennzeichnete Sportbereiche nordwestlich des Hauptweges (Fußball, Basketball, Fitness, Bewegung). Eine Kunststoffbeschichtung dämmt den Schall.
- An den Sportflächen werden mehrere Fahrradbügel installiert.
- Im südöstlichen Teil entsteht ein Gemeinschaftsplatz mit Aufenthaltscharakter. Der Platz wird mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten ausgestattet: Sitzplätze mit Tischen sowie Bänke mit Rücken- und Armlehnen.
- Eine Skulptur rund um die Bäume kann zum Sitzen und Balancieren genutzt werden.
- Eine Tischtennisplatte und eine Boule-Fläche bieten neben den Sportflächen ein generationenübergreifendes Bewegungsangebot.
- Der Platz gewinnt durch Rosenbeete und Baumpflanzungen an Aufenthaltsqualität.
- Der große Quartiersplatz unterbricht den Hauptweg, um den Fußgänger- und Radverkehr zu beruhigen.

Baumbestand

- Circa 70 neue Bäume werden gepflanzt. Mehr sollten es auf der ganzen Fläche nicht sein, um ein gesundes Wachstum der Bäume zu garantieren und eine hohe Aufenthaltsqualität zu schaffen.
- Circa 20 der neu gepflanzten Bäume sollen einen Paten aus der Nachbarschaft bekommen (siehe Kasten „Baumpaten“).
- Es werden heimische und klimaresistente Baumarten gewählt, um Umweltbelastungen der Stadt und des Klimas standhalten zu können.

Werden Sie Baumpate!

Ihnen liegen die Bäume im Grünzug am Herzen und Sie möchten einen neu gepflanzten Baum bei seiner gesunden Entwicklung unterstützen? Dann melden Sie sich bei uns für eine Baumpatenschaft an!

Im Grünzug können für circa 20 neue Bäume Patenschaften übernommen werden. Ihre Aufgabe ist, durch zusätzliches Gießen dem Baum dabei zu helfen, trockene Zeiten gut zu überstehen.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich per Mail bei uns: wpberlin@weeberpartner.de.



Wege

- Die Haupt- und die Nebenwege werden einen neuen Belag aus Betonpflaster mit Natursteinvorsatz erhalten.
- Der Hauptweg wird zweifarbig gepflastert und 3,6 Meter breit sein, dadurch kann er von Fußgängern mit und ohne Rollator oder Kinderwagen sowie von Radfahrern gleichzeitig genutzt werden.
- Die Nebenwege werden 2 Meter breit und im gleichen Material wie der Hauptweg sein.
- Die Wege werden wetterunabhängig und barrierearm nutzbar sein.
- Eine Unterbrechung der Pflasterung am neuen Quartiersplatz soll den Verkehr entschleunigen.

Weitere Maßnahmen

- Gehölzpflanzungen ergänzen die neuen Baumpflanzungen, z.B. Flieder.
- Farbenfrohe Wiesen: Eine Wildblumenwiese wird am ehemaligen Standort des Spielplatzes angelegt und dient als Weidefläche für Insekten.
- Insgesamt sollen die Pflanzungen den Aufenthaltscharakter des Grünzuges aufwerten und den Grünzug von der Wohnbebauung abschirmen.
- Papierkörbe werden gebündelt an den Quartiersplätzen und dem Spielplatz platziert.
- Es werden zahlreiche Fahrradbügel an den Quartiersplätzen aufgestellt.

Spielplatz

- Der Spielplatz wird verlegt, größer und attraktiver ausgestattet.
- Er wird in zwei Bereiche mit Spielgeräten für kleinere und größere Kinder (jünger bzw. älter als 6 Jahre) unterteilt.
- Ein Sitz-Podest für Gruppen, bspw. aus benachbarten Kitas, wird angelegt.
- Um den Spielplatz herum wird es 16 Bänke mit Arm- und Rückenlehne geben. Einige mit verstellbarer Rückenlehne, wodurch zwei Sitzrichtungen möglich sind.
- Auch Mülleimer werden am Spielplatz aufgestellt.
- Gehölze werden um den Spielplatz herum gepflanzt, um Schatten zu spenden.

Alter Quartiersplatz

- Am alten Quartiersplatz entsteht ein kleiner Aufenthaltsbereich mit Strauchrosenfläche, Sitzgelegenheiten und ggf. einigen Spielpunktelelementen. Aus Lärmschutzgründen liegt der Aufenthaltsschwerpunkt jedoch beim neuen Quartiersplatz.
- Die Tischtennisplatte vor der Wohnbebauung befindet sich auf der Fläche des benachbarten Wohnungsunternehmens, so dass diese nicht in die Neugestaltung einbezogen werden kann.